

Wenn Kreativität auf Europa trifft ...

52 Schüler des Bildungszentrums „Ritter von Buss“ glänzen beim Europäischen Wettbewerb. Am letzten Schultag gratulierte Bürgermeister Pfundstein zum Erfolg.

■ Von Susanne Vollrath

ZELLA. H. Unter dem diesjährigen Motto „Europa (un)limited“ zeigten die jungen Künstlerinnen und Künstler ihre kreative Ader. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Sage und schreibe 50 Ortspreise und zwei Landespreise gingen an das Bildungszentrum, das damit 52 Preisträgerinnen und Preisträger in den Klassenstufen 6 bis 10 hervorbrachte hat. „Ein beeindruckendes Resultat“, lobte Kunstlehrer Christian Schober, der die Schülerinnen und Schüler zusammen mit seinen Kollegen Christian Seitz, Annette Backenberg und Katharina Faißt tatkräftig unterstützt hatte.

Bürgermeister Günter Pfund-

stein ließ es sich nicht nehmen, den talentierten Nachwuchskünstlern persönlich zu gratulieren. Mit einem Packen Eisgutscheine im Gepäck, die er an Lehrer Schober überreichte, betonte er die Bedeutung Europas: „Europa ist wichtig für uns alle. Gerade in Zeiten des Krieges ist es entscheidend, dass die junge Generation versteht, dass wir zusammengehören und ein gemeinsames Europa wollen.“

Die Preisverleihung bot zudem die Gelegenheit, die prämierten Kunstwerke noch einmal zu bewundern. Von detailreichen Strichzeichnungen europäischer Wahrzeichen über Collagen zum Thema „Das digitale Ich“ bis hin zu 3D-Arbeiten zum Thema „Grenzen überwin-

den“ – die Vielfalt war beeindruckend.

Auch einige bereits entlassene Zehntklässler ließen es sich nicht nehmen, für die Ehrung ins Bildungszentrum zurückzukehren. Die große Preisverleihung fand bereits im Juni im Europa-Park statt.

Über den Europäischen Wettbewerb

Der Europäische Wettbewerb ist einer der ältesten und größten Schülerwettbewerbe in Deutschland. An der kreativen Entdeckungsreise durch Europa nehmen jährlich über 70.000 junge Künstlerinnen und Künstler von der ersten Klasse bis in die Berufsschulen teil. Die

kreative Freiheit ist groß. Neben Malereien können auch Texte, Audiobeiträge oder digitale Medienarbeiten eingereicht werden.

Die Bewertung erfolgt zunächst auf Schulebene, dann auf Landesebene und schließlich durch eine Bundesjury. Ziel des Wettbewerbs ist es, Schülerinnen und Schüler zur Auseinandersetzung mit aktuellen europäischen Themen zu motivieren und das europäische Bewusstsein zu stärken. Das Bildungszentrum „Ritter von Buss“ ist jedes Jahr erfolgreich dabei und kann regelmäßig zahlreiche Preise für sich verbuchen.



Europas Zukunft kann kreativ werden. Die Preisträgerinnen und Preisträger des Europäischen Wettbewerbs vom Bildungszentrum „Ritter von Buss“ auf den Stufen ihrer Schule. Hintere Reihe von links: Schulleiterin Anne-Catrin Medel, Bürgermeister Günter Pfundstein, die Kunstlehrer Christian Seitz und Katharina Faißt; ganz rechts: Kunstlehrer Christian Schober; mittlere Reihe rechts: Annette Backenberg,

Foto: Susanne Vollrath